



FMBB WM 10.-15.5.2022

Was tun wir nicht alles für unseren geliebten IGP Sport. Geschätzte 2'300 km weit entfernt war unser Reiseziel. Karpenissi in Griechenland. Die Einheimischen sagen, Karpenissi ist die Schweiz in Griechenland. Mir wurde die Ehre erteilt, unser Schweizer Team als Team Leader zu führen, zu begleiten und alles rund um die WM für die Teilnehmer zu organisieren. Vor Ort bekam ich tatkräftige Unterstützung von Mike Greub, denn ich war nicht nur Team Leader, ich war selber auch Startende, was natürlich zu einer Doppelbelastung für mich führte. Ich bin bereits eine Woche vor Eröffnung der WM nach Griechenland gereist und habe für unser Team, die Lage vor Ort inspiziert. Die Schweiz an der FMBB vertreten hat:

David Huber CH-1, ich Claudia Thiebet CH-2, Peter Bühler CH-3, Brigitte Kalt CH-4, Ursula Zoller CH-5 und Katharina Uhl CH-6. Erste Eindrücke liessen meine Stirn runzeln. Die Wettkampfanlage war noch überhaupt nicht bereit, sie wurde später in nur wenigen Tagen auf «Griechisch» renoviert. Mit einem neuen Farbanstrich, Holzrosten auf den Tribünen, gemähtem Rasen, geputzten Wegen und Strassenränder, kam plötzlich Wettkampfstimmung auf. Über Bekanntschaften im Hündeler Kreis kam ich zu wichtigen Informationen über das Fährtenengelände und konnte die Region ausfindig machen. Ungefähr eine Stunde Fahrzeit weiter, stand ich in unserem Prüfungsfährtenengelände. Mit ein paar Bildern habe ich unsere Mannschaft informiert, was auf sie warten würde. Staubtrockener, steinhardter Boden mit Klee, welcher zwischen 15 – 40 cm hoch war. Auf den ersten Blick wunderbar aber beim genaueren Hinsehen, war es unter dem grünen «Teppich» mehr Schein als Sein, nichts zugewachsen, viele kahle Stellen. Eine richtige Herausforderung für unsere Hunde. Durch diesen kleinen Vorteil, konnten wir später alle auf ähnlichem Gelände eine Fährte legen und unsere Hunde so auf den Wettkampf vorbereiten. Das war natürlich super und ist an einer WM nicht immer möglich. Es sollte sich bezahlt machen. David suchte später mit seiner Infinity vorzügliche 96 Pt. Brigitte mit Arek und ich mit Angus erhielten sehr gute 91 Pt. Auch Peter, Katharina und Ursi wurden mit der Qualifikation «gut» für Ihre Arbeiten belohnt. Wir konnten durchaus mit der Weltspitze mithalten. Ich organisierte einen Trainingsplatz, damit wir die Möglichkeit hatten, mit unseren Hunden zu trainieren. Langsam trudelten die WM-Teilnehmer ein. Wir organisierten unser Mannschaftstraining, damit wir im Stadion, wo wir unseren Hunden während 30 Minuten die Anlage zeigen dürfen, effizient arbeiten konnten. Dies gelang uns sehr gut, wir waren alle mit unserem Training zufrieden. Nun war die Veterinärkontrolle angesagt. Unsere Hunde waren alle in Form und gesund. Am Dienstag war es dann soweit, die offizielle Eröffnungsfeier, die mit einem Marsch durch das Dorf und vielen Menschen die uns zujubelten, richtig unter die Haut ging. Die Startnummer Auslosung war dann das nächste Highlight. Als Teamlieder zog ich die Nr. 19 von 28. D.h. unsere Mannschaft durfte als 19. Nation die Startnummern ziehen. Bald schon merkten wir, dass der Zeitplan nicht stimmen konnte und so war es auch. Nebst der eigentlichen Wettkampf Nervosität kam nun noch der Stress dazu, rauszufinden, wer, wann startet. Andere Länder, andere Sitten: Mit den Zeitplänen und der Einhaltung der Zeiten war das so eine Glücksache. Hier war Mike Greub unser Retter. Er studierte immer wieder die Zeittabellen, sodass keines von uns seinen Start verpassen konnte. Am Mittwochmorgen eröffnete Brigitte die WM für die Schweiz mit der Abteilung C. Wir waren, wenn es möglich war alle im Stadion, wenn eines von uns am Start war. Wir fieberten miteinander mit und unser Teamgeist war super. Mike fuhr mit den Startenden ins Fährtenengelände und unterstützte dort. Der Galaabend entpuppte sich als lärmige Party, wir waren aber alle da, das Klima in der Mannschaft war hervorragend. Unsere Arbeiten waren stark, wir konnten in den Abteilungen A und B durchaus mit der Weltspitze mithalten. Für die Hunde ist eine solche Woche eine grosse Anstrengung. Der fremde Ort, viel im Auto, Hotelzimmer, viel Adrenalin des Hundeführers. Dies alles ist nicht zu unterschätzen. Ein Hund, der hier am Start ist, leistet enorm viel und braucht eine gute Kondition und Konzentration. David und ich waren am Samstagabend unter den 20 besten der Welt und qualifizierten uns für das Finale. Wir durften am Sonntag Abteilungen B und C noch einmal vorführen. Brigitte holte sich den «Special Price» für die beste Unterordnung der WM mit V96, David hatte mit SG95 die 2. höchste und ich mit SG94 die dritthöchste Wertung des gesamten Anlasses. Wie toll ist das denn! Insgesamt holten wir uns als Mannschaft sogar den 3. Podestplatz. Unsere Schlussränge: David Huber 16., ich 17., Brigitte Kalt 24., Peter Bühler 42., Katharina Uhl 36, Vinelz, im Juni 2022

Thiebet